

Presseaussendung

Wien, 16.02.2015

Leben und alt werden im ländlichen Raum

AIT und Mühlviertler Alm zeigen in AAL-Projekt neue Wege in eine altersgerechte Region auf

Ein neues Projekt, das gemeinsam vom AIT Austrian Institute of Technology und dem Verband Mühlviertler Alm durchgeführt wird, beschäftigt sich mit dem Leben und Altwerden in der Region Mühlviertler Alm. Das Leben von älteren Menschen soll in Zukunft unter anderem auch durch moderne Technologien, Stichwort Ambient Assisted Living (AAL), unterstützt werden. Im Projekt WEGE2025 soll abgewogen werden, welche Technologien hilfreich und geeignet sein könnten. Aber nicht nur das, auch Ideen für innovative Dienstleistungen, die alt werden in der ländlichen Region erleichtern, werden gemeinsam mit BürgerInnen und ExpertInnen entwickelt. In einer ersten Phase will man im Rahmen des einjährigen Projekts den Bedarf in der Region erheben und Anforderungen definieren. Zu diesem Zweck wurde ein Foresight-Prozess ins Leben gerufen. In sogenannten „Zukunftsforen“ diskutieren Betroffene, VertreterInnen aus Unternehmen, Daseinsvorsorger und Forschungseinrichtungen gemeinsam was es braucht, um ein selbstbestimmtes und altersgerechtes Leben in einer ländlichen Region wie der Mühlviertler Alm zu ermöglichen.

Ziele des Projekts

Das Projekt analysiert, welche altersgerechten Assistenzsysteme (Ambient Assisted Living) die größte Abdeckung in einem ländlichen Gebiet wie der Mühlviertler Alm bieten können. Bei der Beantwortung dieser Frage werden potentielle NutzerInnen gemeinsam mit weiteren Stakeholdern integriert, um neue Ideen für Technologien und Dienstleistungen zu entwickeln. „Das Besondere an diesem Projekt ist, dass alle Betroffenen zusammen neue Ideen diskutieren, entwickeln und abwägen. Gemeinsam arbeiten wir auch daran, wie all diese Ideen umgesetzt werden können.“ so die Projektleiterin vom AIT Innovation Systems Department Dr. Manuela Kienegger. Beteiligen soll sich dabei die Bevölkerung über alle Generationen hinweg. Das soll die gemeinsame Identität stärken und die Region noch besser vernetzen. Außerdem möchte man mit dem Projekt die Attraktivität der Region für geruhames Leben im Alter bei gleichzeitig guter Versorgung steigern. „Ziel ist die Gestaltung unserer Lebensumwelt mit Angeboten für die Hilfe zur Selbsthilfe. Diese Angebote sollen den Verbleib in den eigenen vier Wänden selbst bei Beeinträchtigungen im Alter unterstützen“, so Gerda Diesenreither BA, Projektkoordinatorin vor Ort. Gelebte Nachbarschaftshilfe und die Nahversorgung sind dabei ein wesentlicher Bestandteil. Die Mühlviertler Alm soll zur Modellregion und Vorbild in Österreich werden.

Die Region Mühlviertler Alm

Bereits seit 2010 begegnet die Projektgruppe „Lebensqualität im Alter“ der Mühlviertler Alm gemeinsam mit der Bevölkerung dem demografischen Wandel aktiv und sieht diesen als Chance für ein neues gesellschaftliches Miteinander. Viele Aktivitäten und Teilprojekte

konnten in der Region in den letzten Jahren umgesetzt werden. So wurden drei Tageszentren installiert, sechs Ortsgruppen der Zeitbank55+ gegründet, Kurse für pflegende Angehörige und Trainingsgruppen für Menschen mit Demenz in Zusammenarbeit mit der MAS Demenzservicestelle organisiert. Der Almobmann Johann Holzmann: „Das Forschungsprojekt „WEGE 2025 – Leben und alt werden auf der Mühlviertler Alm“ gemeinsam mit dem AIT bereichert die Region und dem demografischen Wandel wird weiterhin aktiv begegnet.“ In der Region Mühlviertler Alm leben derzeit rund 18.000 Menschen. Knappe 4.000 davon sind bereits über 60 Jahre alt. Bis 2030 wird sich diese Zahl laut aktuellen Prognosen noch um ca. 50% erhöhen.

Auftaktveranstaltung

Am Samstag, den 7. Februar fand die Auftaktveranstaltung des WEGE2025 Projekts in Haid im Mühlviertel statt. Ziel der Veranstaltung war ein erstes Kennenlernen aller Beteiligten, ein gemeinsames Verständnis über das Projekt und AAL zu bekommen. Außerdem wurden die nächsten Schritte im Projekt festgelegt. Rund 70 BürgerInnen beteiligten sich. Auch der Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger und nahezu alle Bürgermeister der zehn Mitgliedsgemeinden brachten sich aktiv bei der Auftaktveranstaltung ein.

Facts zum Projekt

- Projektname: WEGE2025 – Unsere Wege in eine altersgerechte Region
- Projektleitung: AIT Austrian Institute of Technology, Innovation Systems Department
- Projektpartner: AIT Austrian Institute of Technology, Health & Environment Department, Innovation Systems Department / Verband Mühlviertler Alm
- Laufzeit: 12 Monate
- Fördergeber: FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- Mehr zum Projekt unter www.wege2025.at

Rückfragehinweis

Mag. Beatrice Fröhlich-Rath, MA

Marketing & Communications
Innovation Systems Department
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
T +43 (0)50550-4508 | M +43 (0)664 235 18 06
beatrice.froehlich-rath@ait.ac.at | www.ait.ac.at

Gerda Diesenreither, BA

Projektkoordinatorin in der Region Mühlviertler Alm
Verband Mühlviertler Alm
T: 07956/73 04
G.diesenreither@muehlviertleralm.at | www.muehlviertleralm.at